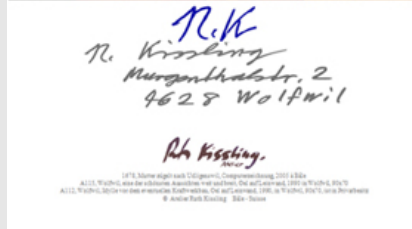
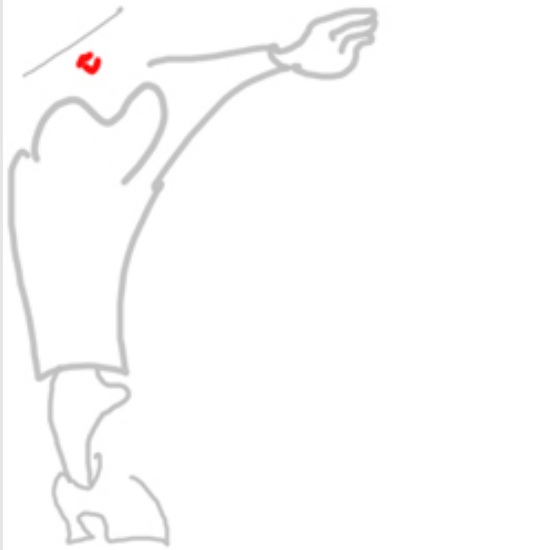


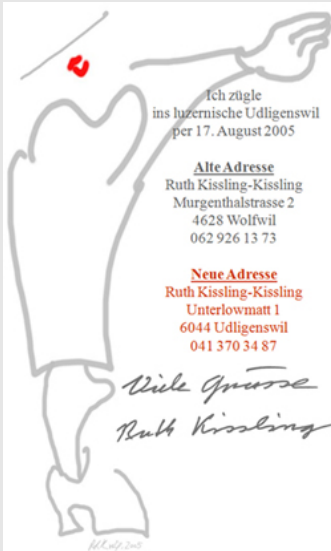
1679 MUTTER ZÜGELT NACH UDLIGENSWIL - 2005 - KARTEN

1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-1Version

1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-1Version-30-1-Aussen-00A112



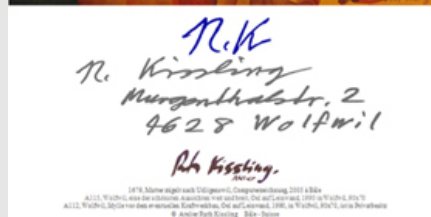
1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-1Version-31-1-Aussen-Versicherungen-Banken2



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-2Version



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-2Version-30-1-Aussen-00A112



1679 MUTTER ZÜGELT NACH UDLIGENSWIL - 2005 - KARTEN

1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-3Version



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-4Version



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-4Version-30-1-Aussen-00A112



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-5Version



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-5Version-30-1-Aussen-00A112-00A115



1679 MUTTER ZÜGELT NACH UDLIGENSWIL - 2005 - KARTEN

1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-6Version



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-30-1-Innenblatt 2Und3



1679-MutterZuegeltNachUdligenswil-31-1-Innenblatt 1Und4

Schule und Jugend

Schule
Schon im 16. Jahrhundert kann ein freiwilliger Schulausschuss in Udligenswil nachgewiesen werden. 1853 unterrichtete hier Josef Henzler, der erste an einem Sonntag ausgebildete Lehrer. Die Einführung der Sekundarschule (damals "Berufsschule", auch für die umliegenden Gemeinden) folgte 1855 mit dem Bezug des damals neuem Schulhauses zusammen.

Schule heute
In Udligenswil gibt es einen schönen und gut geführten Kindergarten mit zwei Abteilungen. Er befindet sich an zentraler Lage über den Eisenbahnschienen der Zwickelstrasse. Die gemischtsprachige, integrative Primarschule bietet dem Unterricht von der 1. bis zur 6. Klasse an. Die Schüler des Sekundarstufe I (Oswald, Reax, Sekundarstufe) werden in der Nachbargemeinde Adligenswil unterrichtet. Die Mithrasfeier besuchen die Kantonschüler aus Alpnach oder das Gymnasium in Luzern. Der Transport für diese Schüler erfolgt mit dem öffentlichen Verkehrsnetz.

Jugendklub
Den Jugendlichen werden neben dem Unterricht viele Möglichkeiten geboten, sich in der Freizeit aktiv zu beschäftigen (z.B. Bibliothek, Musikschule, Sport, Sonntagsklub usw.).

Jugendtreff
Die Erwerbs- und Kirchgemeinden führen eine Jugendtreffstelle mit einem offenen Jugendtreff. In der Jugendtreff sollen die Kinder und Jugendlichen von Udligenswil in ihrer Eigenaktivität, Selbstständigkeit, während Vereinsveranstaltungen und der Kreativität gefördert und unterstützt werden. Kinder und Jugendliche sollen das menschliche Zusammenleben in Gruppen erfahren und festigen.

Steuern / Finanzen
Oswald die Gemeinde Udligenswil während des vergangenen 10 Jahren ein gestiegenes Mass an Infrastrukturaufgaben zu bewältigen hatte, ist es gelungen, die finanziellen Verhältnisse in vorteilhaften Verhältnissen zu halten. Die laufende Erhaltung weist einen Umsatz von rund 9 Mio. Franken auf. In der Steuer- und Budgetfeier findet man Udligenswil im vorteilhaften Detail.

Verkehr / Veranstaltungen
In der Gemeinde Udligenswil gibt es nicht nur viele festliche Anlässe, sondern eine Vielzahl von Vereinen und Organisationen. Die eindrückliche Vielfalt dieses Angebots ermöglicht es jeder Einzelnen und jedem Einzelnen, sich nach individuellen Wünschen, Neigungen und Fähigkeiten am Dorfleben aktiv zu beteiligen.

Wirtschaft
Die "Wirtschaft" ist nicht etwa das Restaurant Finken im oder der Gasthof Engel gemeint, sondern die Gesamtheit aller Arbeitsplätze in den Gewerbe-, Geschäfts- und Dienstleistungsbereichen in unserer Gemeinde.

Während früher die Landwirtschaft dominierte, spielen die Bereiche Handel, Gewerbe und Dienstleistungen eine zunehmende Rolle.

7% der Gesamtbevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt, 8% im Gewerbe und 7% in Dienstleistungsbereichen (Arbeitsplätze in Udligenswil). Während die eidgenössische Bevölkerung 1965 total nur 71 Betriebe feststellte, sind es heute bereits etwa das Doppelte. 1983 wurden 303 Beschäftigte (Arbeitszeit Udligenswil) registriert. Aber auch für weitere Beschäftigte liegt Udligenswil sehr zentral zwischen Luzern und Zug, bzw. zwischen Ethlen, Reichenau und Küssnacht.

1983 wurde das Gewerbeverein Udligenswil gegründet. Zehn Jahre später zählt es bereits über 70 Mitglieder.

Udligenswil

Wir freuen uns, Ihnen das schöne Udligenswil vorstellen zu dürfen. Wie sich näher mit dieser Gemeinde befasst, wird schnell feststellen, dass hier "Lebensqualität" kein leeres Wort ist. Es ist nicht nur die schöne Wohnlage sondern auch das harmonisch gezeichnete Dorf und seine Bevölkerung, welche bewirken, dass man sich in Udligenswil wohl fühlt.

Geschichte
Das Udligenswil bereits zur Römerzeit existiert haben dürfte, darauf weist nicht nur der Fund einer römischen Mauer oberhalb der Kirche hin. Die älteste, urkundlich überlieferte Erwähnung von Udligenswil stammt aus dem Jahr 1036. Graf Ulrich von Leuzburg bestiegte damals seine Schenkungen an das Chertobens- und Barmenstetten.

Vom Metzler bis zum Neuzer
1291 Habsburg auf Küssnacht und damit Udligenswil.
1361 Abtretung des Kollernrechts an das Frauenkloster Engelberg.
1370 Die Gerichtsbarkeit wird an Walter von Tetikon verpfändet.
1380 Die Stadt Luzern erweist Udligenswil ein Schirm- und Schutzrecht auf Johanna von Hunsy (jetzt Erbin des von Tetikon) verkauft alle ihre Rechte an die Stadt Luzern.
1408 Talsperre Mithras der Udligenswiler beim Bau der Luzerner Mauermauer und Erbauung des Viegtroter (für immer).
1551 Gründung einer eigenen Pfarrei und Trennung von Küssnacht.
1563-65 Pest - Jahre! Von 212 Einwohnern wurden 112 hinweggerafft.
1586 Die Dorfgenossenschaft ein Statut über die Nutzung der Gemeindeflächen fest.
1725 Der "Udligenswiler Handel", ein Rechtsstreit zwischen Kirche und Staat, findet internationalen Echo.
1814 Udligenswil wird Hauptort des Amtsgemeindebezirks "Habsburg".
1815 Erste Schulhausbau.
Ab 1961 Beginn des Dorfwachstums.

Neuzer und Wagglen
Die Entstehung des Namens "Udligenswil" ist nicht zweifelsfrei belegt. Glaubhaft scheint die Erklärung in "Die Udligenswiler" hätte sich die Mutterstammung (Uddel-Kutsch / Udd-Mutter / gar-Kauf) niederschlagen in Adligenswil demnach die Varentenstammung). Beim Wagglen weisen die Forscher auf einen möglichen Zusammenhang mit dem Geschlecht dem von Hunsy hin (siehe auch Hunsy auf das Jahr 1406).

Lage und Umgebung
Früher war Udligenswil ein reizendes, kleines Bauerndorf mit ländlichem Charakter. Oswald seit den 60er Jahren auch hier der Schritt in die Neuzer mit positiven Konsequenzen vollzogen wurde, ist es gelungen, die ländliche Identität der Gemeinde Udligenswil im Jahr 2001 wiederzufinden.

Die Gemeinde Udligenswil befindet sich an der Ostseite des Kantons Luzern, das, was zuvor mit den beiden Nachbarkantonen Schwyz und Zug zusammenhing. Sie umfasst eine Fläche von rund 62 ha. Die tiefste Stelle liegt auf 222 m üNN, die höchste auf 539 m üNN.

Die Gemeinde befindet sich an bevorzugter Lage auf der Sonnenmauer am Südrand der Reichenberger und bietet eine wunderschöne Aussicht auf die imposante Bergwelt der Innenschweiz. Sie zeichnet sich aus durch ihren lieblichen Charakter. Zahlreiche Wanderwege führen durch eine abwechslungsreiche, hügelige Gegend mit steilen Feld- und Waldpartien. Mitten im Gemeindegebiet entspringt der Würzenbach, welcher in Luzern (beim Lido) in den Vierwaldstättersee mündet.